



DAS NEUE BAUEN:  
AUFBRUCH IM UMBRUCH.  
Themen. Thesen. Vorschläge.  
Von Dr. Richard Woschitz  
[www.woschitzgroup.com](http://www.woschitzgroup.com)

EXPERTENKOLUMNE BAUEN & WOHNEN

# Innovative Haustechnik, das denkende Haus

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Mit innovativer Haustechnik hat man bis vor Kurzem noch Begriffe wie Steuerung der Heizung über das Telefon oder eine Klimatisierung der Räume in Verbindung mit einer sonnenstandgesteuerten Abschattung verstanden – und nicht viel mehr.

Mit der Verbreitung von busgesteuerten Lichtanlagen, der Einführung von Internet und WLAN bis in den eigentlichen Haustechnikbereich haben sich die Schwerpunkte aber sehr rasch verschoben. Mit dem Internet

of things bis hin zu den heutigen Wearables, z. B. als miniaturisierte Computer am Handgelenk, hat eine Bewegung eingesetzt, die offensichtlich keine Grenzen kennt.

## Wozu innovative Haustechnik?

Innovative Haustechnik muss sich immer auf ein innovatives, klares Gebäude- und Nutzungskonzept stützen. Dieses innovative Gebäudekonzept besteht aus einer architekto-

„Innovative Haustechnik braucht im Vorfeld unbedingt eine nutzerorientierte Planung.“

nischen Umsetzung der Anforderungen und Ziele der Nutzer und einer konsequenten baulichen Umsetzung. Damit ist gemeint, dass sowohl die Gebäudehülle als auch die Abläufe im Gebäude selbst eingebunden sein müssen. Als Beispiel dazu sind zu nennen: große Verglasungsflächen unter Einbindung der Klimatisierung, der Beleuchtung und der Lichtlenkung oder Lüftungstechnik in Abhängigkeit der persönlichen Nutzung sowohl im Einfamilienhausbereich als auch beispielsweise in Schulen.

Energieknappheit und Energieeinsparung sowie ein nachhaltiger Einsatz von Ressourcen stehen natürlich auch für die Haustechnik im Vordergrund. Und betrachtet man die modernen Heiz-, Lüftungs- und Klimakonzepte in Verbindung mit den Möglichkeiten der smarten Steuerungen, so wird rasch klar, dass mithilfe der logischen und sinnvollen Verknüpfungen der Anlagen ein hoher Wohn- oder Arbeitskomfort in Verbindung mit günstigem Energieverbrauch machbar wird.

Nicht zu vergessen sind aber natürlich die herkömmlichen „innovativ traditionellen“ Haustechniken wie etwa die Verwendung von klimaregulierenden Lehmputzen, Beschattung über Vordächer, natürliche Belüftungstechniken bis hin zu Einbindung eines Kachelofens als strahlende Wärmequelle für die Übergangszeit.

Innovative Haustechnik braucht im Vorfeld unbedingt eine nutzerorientierte Planung in Verbindung mit einer intelligenten Architektur und muss gleichzeitig als offenes System ausgelegt sein, um künftige Anforderungen, Erweiterungen und Modernisierungen abdecken zu können, und umfasst nicht nur ein hohes Maß an Elektronik und Internetverbindungen.

Herzlichst, Ihr  
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, eines Netzwerks an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).